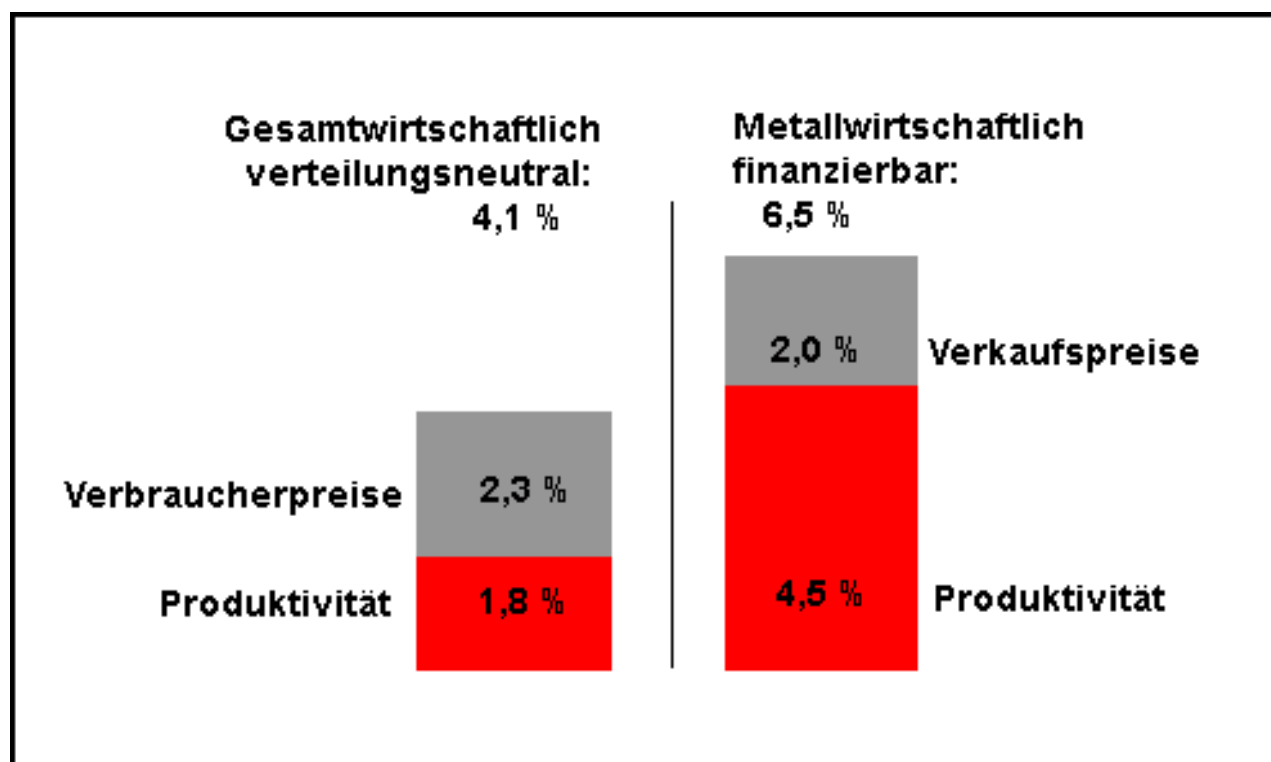


Metallwirtschaft: Spielraum höher als Gesamtwirtschaft



Der Wirtschaft insgesamt geht es hervorragend - da ist die Forderung der IG Metall gut begründet: Gesamtwirtschaftlich setzt sich der sogenannte verteilungsneutrale Spielraum aus der Produktivität und der Preissteigerung (Inflationsrate) zusammen. Die IG Metall geht davon aus, dass 2007 die Produktivität um 1,8 Prozent und die Preise um 2,3 Prozent steigen - macht zusammen 4,1 Prozent.

Die Metall-Unternehmen sind sogar in der Lage, ein höheres Plus zu bezahlen: Die Produktivität der Beschäftigten in der Metallindustrie wird 2007 um 4,5 Prozent steigen, die Erzeugerpreise werden voraussichtlich um 2,0 Prozent angehoben. Das macht zusammen 6,5 Prozent.